



Unterrichtsidee: Feedback geben und annehmen

Feedback äußern und damit umgehen

Ziele:

- Die Schüler/innen lernen was Feedback bzw. Kritik ist.
- Die Schüler/innen erfahren, wie Feedback ihre Leistungen verbessern kann.

Beschreibung:

Die Schüler/innen erfahren, worum es sich bei Feedback bzw. Kritik handelt. Die Lehrkraft zeigt, worauf es beim Feedback geben und Feedback bekommen ankommt. In einem Rollenspiel üben die Schüler/innen in Gruppen anhand von Beispielsituationen, wie sie Kritik äußern und wie sie mit Feedback umgehen, das sie bekommen.

1. Vorbereitung

- Einstieg zur Einführung der Begriffe „Kritik“ und „Feedback“ vorbereiten
- Arbeitsblätter „Feedback geben“ und „Feedback annehmen“ (im Anhang dieser Unterrichtsidee) als Klassensatz ausdrucken

2. Einstieg: Kritik und Feedback

Die Schüler/innen erfahren, was „Feedback“ und „Kritik“ und „Rückmeldung“ sind. Schreiben Sie die Begriffe an die Tafel oder das Whiteboard und fragen sie die Klasse, was sie unter den Begriffen verstehen. Sammeln Sie die Antworten. Erklären Sie, dass Kritik nicht immer rein negativ ist, sondern dass dazu z.B. auch Lob und Ratschläge zählen. Erklären Sie, in welchen Situationen sie in Praktika und in der Ausbildung Feedback erhalten (z.B. in Abschlussgesprächen).

Stellen Sie kurz die Sandwich-Methode des Feedbackgebens vor. Dabei startet man mit einer positiven Rückmeldung zum Beispiel einem Lob für etwas, das gut gemacht wurde. Danach folgen Kritikpunkte, die darauf abzielen, dass man seine Arbeit verbessern kann. Zum Abschluss folgt eine weitere positive Rückmeldung zur Aufgabe bzw. Arbeit. Betonen Sie die Vorteile dieser Methode. Kritik wird so nicht als verletzend oder zerstörend wahrgenommen und es gibt eine ausgewogene Balance aus positiven und negativen Punkten.

Erklären Sie zum Annehmen von Feedback, dass sich die Schüler/innen immer Notizen zu den Kritikpunkten machen sollten und überlegen sollten, ob die Kritik gerechtfertigt ist und wie sie bestimmte Punkte in Zukunft besser machen können.

3. Rollenspiel zum Geben und Annehmen von Feedback

Teilen Sie die Klasse in gleichgroße Gruppen (z.B. vier Schüler/innen pro Gruppe) und verteilen Sie das Arbeitsblatt „Feedback geben und annehmen“ an die Gruppen. Die Gruppen üben anhand einer Beispielsituation, Feedback zu geben bzw. anzunehmen. Zwei Schüler/innen bearbeiten zunächst „Situation 1“ und zwei „Situation 2“. Danach wird die Situation getauscht.

Betonen Sie, dass die Punkte auf dem Arbeitsblatt nur Anhaltspunkte sind und sich die Schüler/innen auch eigene Punkte überlegen können.



4. Besprechung der Ergebnisse und Feedback der Schüler/innen zum Rollenspiel

Einige Gruppen stellen im Anschluss ihre Situationen beispielhaft vor. Am Ende der Unterrichtsstunde geben die Schüler/innen mit dem neu gewonnen Wissen ihr Feedback zum Rollenspiel, das sie absolviert haben.

Die Unterrichtsidee auf einen Blick:

Arbeitsaufträge	Ergebnisse/Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten der Arbeitsblätter „Feedback geben“ bzw. „Feedback nehmen“ • Einüben von Feedback geben bzw. erhalten in verschiedenen Situationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen, was „Feedback“ und „Kritik“ sind • Sandwich-Methode kennenlernen und verwenden • Eigene Fähigkeit verbessern, Kritik zu äußern und anzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel/Whiteboard • Arbeitsblatt „Feedback geben und annehmen“

Arbeitsblatt

Feedback geben und annehmen

Spielt die folgenden beiden Situationen in eurer Gruppe durch. Verteilt für beide Situationen die Rollen untereinander. Eine oder einer von euch gibt Feedback, der oder die andere nimmt das Feedback an.

Wenn du Feedback gibst: Beachte die Sandwich-Methode. Überlege dir bei negativen Kritikpunkten auch, wie es in Zukunft besser gemacht werden kann (Verbesserungsvorschlag).

Verwende dabei Sätze wie:

- „Mir ist aufgefallen, dass ...“
- „Ich finde du hast [Positiver Punkt] ABC gut gemacht, aber bei [Negativer Punkt] EFG könntest du noch beachten, dass ...“

Situation 1: Referat

Ein Schüler oder eine Schülerin hält ein Referat über die Geschichte der Hauptstadt Berlin. Der Lehrer bzw. die Lehrerin gibt Feedback zum Referat.

Rollen:

- Lehrer/in
- Schüler/in

LEHRER/IN:

- Guter Aufbau des Referats (zuerst allgemeine Informationen zur Lage in Deutschland und Einwohnerzahlen, Gründung im Mittelalter, Entwicklung als Handelsstadt, Berlin als preußische Hauptstadt, Berlin im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Teilung Berlins nach dem 2. Weltkrieg, Berlin im Kalten Krieg, Mauerfall 1989, Wiedervereinigung 1990)
- Referat war zu lang (15 Minuten statt 10 Minuten) -> Beispiel: zu viele Informationen zur Geschichte Berlins im Mittelalter

Verbesserungsvorschlag:

- einige falsche Daten -> Der Zweite Weltkrieg endete 1945 und nicht 1949.

Verbesserungsvorschlag:

- zu schnell gesprochen, es war schwierig dem Inhalt zu folgen

Verbesserungsvorschlag:



SCHÜLER/IN:

- Bedanke dich für das Feedback, das du bekommen hast.
- Verspreche dich in Zukunft an die Zeitvorgabe zu halten, z.B. dass du mit einer Stoppuhr vor dem Referat üben wirst.
- Erkläre kurz, wie du die verschiedenen Kritikpunkte verbessern willst.

So mache ich es in Zukunft besser:

1. Referat war zu lang:

2. Falsche Informationen:

3. zu schnell gesprochen:

Situation 2: Im Fußballverein

Ein/e Spieler/in macht eine Übung im Training nicht ganz richtig. Der/die Trainer/in gibt Feedback dazu, wie sie die Übung besser machen kann.

Rollen:

- Trainer/in
- Spieler/in

TRAINER/IN:

- Erkläre dem/der Spieler/in, dass sie oder viel Einsatz gezeigt hat und lobe sie oder ihn.
- Weise darauf hin, dass sie die Übung noch besser machen kann.
- Gebe folgendes Feedback:

Bei der Übung musst du zuerst rechts am ersten Hütchen vorbei dribbeln, am nächsten dann links und nicht anders herum.

Verbesserungsvorschlag:

Beim anschließenden Sprint müssen die Füße auf der abgesteckten Linie bleiben und es darf nicht neben der Linie gerannt werden.

Verbesserungsvorschlag:

Falsches Atmen beim Sprinten (zu schnelles Aus- und Einatmen)

Verbesserungsvorschlag:



SPIELER/IN:

- Bedanke dich für das Feedback, das du bekommen hast.
- Verspreche dir den Ablauf der Übung genau zu merken.
- Schreibe dir die Punkte zur Ausführung der Übung, die der/die Trainer/in genannt hat, mit eigenen Anmerkungen auf einem Zettel auf.
- Erkläre kurz, wie du die verschiedenen Kritikpunkte verbessern willst.

So mache ich es in Zukunft besser:

1. Falsche Richtung beim Dribbeln:

2. Sprinten neben der Linie:

3. Falsches Atmen beim Sprinten:
